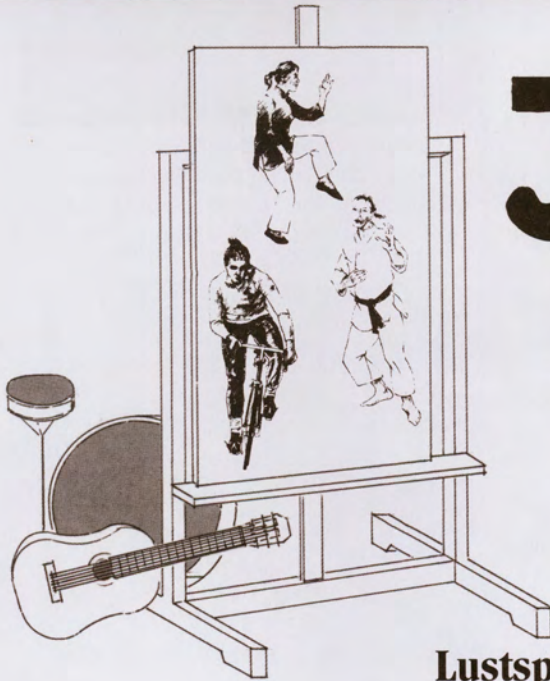


75 Jahre

**THEATERVEREIN RELLINGEN**

**Jenny  
blifft  
Jung**



**Lustspiel von Donald R. Wilde**  
Plattdeutsche Fassung von Günter Kühn

— DIE RELLINGER —

**9 THEATERVORSTELLUNGEN**

4. Okt. bis 19. Okt. 2006

— AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG —



**FRITZKE**  
INNENAUSBAU

**Fritzke Innenausbau GmbH**

Abgehängte Decken  
Leichte Trennwände  
Feuerschutzverkleidung  
Wärmedämmung  
Schalldämmende Türen  
Schalldämmung

Mühlenstraße 10  
25462 Rellingen  
Telefon (04101) 4 60 78  
Telefax (04101) 40 25 25

## Rellinger Hof Hotel & Restaurant

Familie Ehlers-Schleßelmann  
Hauptstraße 31, 25462 Rellingen  
Tel. (04101) 213-0/Fax (04101) 51 21 21  
[www.rellinger-hof.de](http://www.rellinger-hof.de)



Genießen Sie die gutbürgerliche  
deutsche Küche unseres Hauses  
durchgehend von 11.30 Uhr bis 21.45 Uhr  
(sonntags bis 21 Uhr)

# Alles wieder heil!

Unser Hausgeräte-Kundendienst wirkt.

■ Rufen Sie

# Schröder!

## ELEKTROTECHNIK

Telefon  
840408

### Gudruns Kleiderladen

auf alle **KINDERSCHUHE**  
von *Bundgaard*

und auf **BABY- UND  
KINDERKLEIDUNG**

# 50 % Rabatt

[www.gudruns-kleiderladen.de](http://www.gudruns-kleiderladen.de)

Rellingen · Moorweg 89

Tel. 0 41 01 / 38 37 73





Am Rathausplatz 17, 25 462 Rellingen  
Tel.: 0 41 01 - 234 72



Amtliche Führerschein Sehteststelle



## DIE RELLINGER auf Tournee durch den Kreis Pinneberg

Oktober 2006	
<b>Mi 4</b>	19.30 Uhr Rellingen geschl. Aufführung für Senioren
<b>Do 5</b>	20.00 Uhr Rellingen Rellinger Hof
<b>Sa 7</b>	20.00 Uhr Schenefeld Bürger- u. Kultursaal
<b>Mi 11</b>	20.00 Uhr Halstenbek Aula W.-Borchert-Gymnasium
<b>Do 12</b>	20.00 Uhr Halstenbek Aula W.-Borchert-Gymnasium
<b>Fr 13</b>	20.00 Uhr Halstenbek-Ort Forum Realschule, Feldstraße
<b>Sa 14</b>	20.00 Uhr Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
<b>So 15</b>	18.00 Uhr Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
<b>Do 19</b>	20.00 Uhr Egenbüttel Kleine Turnhalle, Schulzentrum

Karten im Vorverkauf  
und an den Abendkassen

### Vorverkaufsstellen: Rellingen

Wolfgang Gaedigk, Fotostudio, Am Rathausplatz 17  
PAPIER & STIFT, Bürobedarf, Hauptstr. 63  
Blumenstube A. Neumann, Heidestraße 94  
Jack + Büx, Taubenstraße 1  
Karten für Rellingen am 5.10. **nur**  
bei Papier&Stift + Wolfgang Gaedigk

### Halstenbek

GLOBETROTTER, Reisebüro, Poststraße 2  
Fa. PUPPEL, Hauptstraße 47  
Blumen-Boutique Rita Hesse, Seestraße 250  
Karten für Halstenbek-Ort am 13.10. **nur**  
bei GLOBETROTTER und PUPPEL

### Schenefeld

EDEKA Frischemarkt, Hauptstraße  
Schreibwaren HOLLMANN,  
Friedrich-Ebert-Allee  
Buchhandlung CREMER, Altonaer Chaussee

Wir weisen darauf hin, dass unsere  
Vorverkaufsstellen keine telefonischen  
Reservierungen vornehmen können.

**Eintritt € 6,-**

**EVA JOOS**  
Rechtsanwältin  
und Notarin



Fachanwältin für  
Familienrecht

Zusätzlicher Tätigkeits-  
schwerpunkt Erbrecht

Zugelassen auch beim OLG

Hofweg 1  
25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 - 51 36 82  
04101 - 20 66 57  
Fax: 04101 - 24 23 0

[www.Anwaltsnotariat-Joos.de](http://www.Anwaltsnotariat-Joos.de)

**Hans-Uwe Jorczik**  
Rechtsanwalt



Fachanwalt für Miet-  
und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für  
Arbeitsrecht

Zugelassen auch beim OLG

Hofweg 1  
25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 - 51 36 82  
04101 - 20 66 57  
Fax: 04101 - 24 23 0

EMail: [ra-jorczik@kanzlei-jorczik.de](mailto:ra-jorczik@kanzlei-jorczik.de)

[www.kanzlei-jorczik.de](http://www.kanzlei-jorczik.de)

**Zu Weihnachten spielen wir**  
**„Rumpelstilzchen“**

**Ein fröhliches Märchenspiel**  
**von Robert Bürkner**

**Regie: Manfred Eckhof**



# THEATERVEREIN RELLINGEN

## Jenny blifft jung

Lustspiel in 3 Akten von Donald R. Wilde  
 Plattdeutsche Fassung von Günter Kühn

Darsteller:

Jenny Ihmels, ein Naturereignis .....	Hannelore Koebe
Ellen Addicks, ihre Tochter .....	Angela Kunstmann-Fesser
Charlotte Wehl, genannt Lotti, ihre Tochter .....	Meike Mallon
Isadora Halberstram, ihre Schwägerin .....	Rita Mund
Walter Seemann .....	Sönke Höft
Alex ) Mitglieder der .....	Meike Faltus
Biggi ) Rockband .....	Maren Faltus
Chrissie ) „The Bad Girls“ .....	Eva-Maria Mund
Regie .....	Anke Jacobs
Souffleuse .....	Cirsten Wedemeyer-Rost
Inspizienz .....	Ibe Seiffert
Maske .....	Karin Fritzsche, Helga Voss
Plakat- u. Bühnenentwurf .....	Erhard Niemann
Bühnenbau .....	H. Schaller, H. Fugmann, B. Nowacki, H. Möller, U. Dieckmann, C. Ricke
Malerei, Bilder .....	Reinhard Lau
Technik .....	B. Koeppen, C. Koeppen, K. Schröder
Bühnenauf- und Abbau .....	E.G. Schmidt, W. Evers, H. Rath u.v.m.
Musik .....	Jürgen Fellbrich (Musikschule Fellbrich)
Fotos .....	Karin Stolz

Pause nach dem 2. Akt

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt

Theaterverein Rellingen e. V. von 1929

im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein

1. Vors. Hannelore Koebe, Fuchsversteck 9, 22457 Hamburg, Telefon 040/5 50 83 81

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerda-Iris Kleie, Ellerbeker Weg 46, Rellingen,  
 Telefon 04101 / 20 47 80 und Margrit Möller, Telefon 040 / 5 56 64 82

# Achtung Probe! Achtung Probe! Achtung



Angela Kunstmann-Fesser, Meike Mallon, Hannelore Koebe



Cirsten Wedemeyer-Rost



Eva-Maria Mund, Maren Faltus, Meike Faltus



Anke Jacobs

Und nach dem Theater ...

# Probe! Achtung Probe! Achtung Probe!



Hannelore Koebe, Rita Mund



Angela Kunstmann-Fesser, Sönke Höft



Hannelore Koebe



Eva-Maria Mund, Maren Faltus, Meike Faltus

... in's  vis-à-vis  
DAS BISTRO

Hauptstraße 62 • direkt neben dem Rathaus  
25462 Rellingen • Tel.: 04101 - 20 07 11

Täglich geöffnet ab 9 Uhr      Sonntag Ruhetag

## Jenny – Oder die Jugend des Alters

Jenny ist fünfundsechzig. Aber auch in diesem Alter – und nach dem Tod des Ehemannes – kann man sich noch gegen Langeweile und Konvention stellen – auch wenn das den Töchtern überhaupt nicht passt. Liebhaber, Champagner, erotische Tänze und Aktmalerei werden Jennys neue Hobbys. Eine poetische, ermutigende, optimistische Komödie über ein Altern in Lebensfreude.

### Jennys unausgesprochener Ratschlag:

Ich möchte nach den Erfahrungen meines Lebens folgendes sagen:

Das wichtigste Wort, das ich in meinem Leben gelernt habe, ist Toleranz. Es gilt für Töchter und Mütter, für Söhne und Väter, für Jung und Alt, für alle, die sich täglich begegnen.

Es gilt für Portiers und Präsidenten, es gilt für Liebhaber und Geliebte, es gilt für die Faulen und die Fleißigen, für Lehrer und Schüler.

Lernt, liebe Lü! Aber lernt auch die falschen Lehrer erkennen, die nur lehren, weil sie nicht zu leben wissen.

Und werft tief in die Mitte des Sees: Vorurteile, Massenhypnosen, alte und neue Lügen, Konventionen, Misstrauen, Unfreiheit, falschen Stolz. Werft Arroganz und falsche Autorität gleich hinterher!

Pflegt Vertrauen, Gesundheit, Freiheit.

Lernt Bitte und Danke sagen, seid echte Menschen!

Lernt Gehirn und Gefühl benutzen. Seid neugierig auf das Abenteuer Leben und auch auf die eigenen Fehler.

Spielt keine Rollen, die andere für euch geschrieben haben. Lasst nicht die Spezialisten euer Leben bestimmen. Bestimmt selbst, indem ihr all eure Möglichkeiten erfahrt.

Jeder möchte die Kunst verstehen. Warum versucht man nicht, die Lieder eines Vogels zu verstehen? Warum liebt man die Nacht, die Blumen, alles um uns her, ohne es durchaus verstehen zu wollen? Aber wenn es um ein Bild geht, denken die Leute, sie müssen es verstehen. Wenn sie nur vor allem erst einmal begreifen würden, dass ein Künstler schafft, weil er schaffen muss, dass er selber nur ein unbedeutendes Teilchen der Welt ist und dass ihm nicht mehr Aufmerksamkeit zugewendet werden sollte als vielen andern Dingen auch, die uns in der Welt erfreuen, obwohl wir sie nicht erklären können. Menschen, die Bilder erklären wollen, bellen gewöhnlich den falschen Baum an.

Pablo Picasso



## Freiheit für die Kunst

Picasso gehörte zu den epochemachenden Künstlern am Anfang des 20. Jahrhunderts, die sich ganz entschieden von alten Malvorschriften freimachten. Seine Bilder zeigen, wie viele verschiedenartige Möglichkeiten der Darstellung es für einen Künstler gibt, um die naturgetreue Nachahmung weit hinter sich zu lassen. Mit seiner freien künstlerischen Handschrift hat Picasso wie kaum eine andere Persönlichkeit die moderne Kunst des 20. Jahrhunderts beeinflusst. Er liebte es, immer neue Stile und Ausdrucksformen zu finden, zumal er es gar nicht mochte, wenn ihn andere nach einer gewissen Zeit nachahmten. So wechselte er denn auch manchmal recht abrupt seine Malweise – wie ein Hase, der Haken schlägt, damit man ihn nicht einfangen kann. Damit hielt er natürlich das Publikum in Atem und die Kunstszene in Schwung.

Picasso hat zeit seines künstlerischen Schaffens tatsächlich immer wieder alle Leute und manchmal auch seine Kollegen und Galeristen geschockt, weil er sich von der allgemeinen Art zu sehen und zu malen abwandte. Sein Händler Ambroise Vollard in Paris sagte dazu einmal recht treffend: „Jedes neue Werk von Picasso entsetzt zunächst das Publikum, bis das Erstaunen sich in Bewunderung verwandelt.“ – eine Bemerkung, die auf viele große Künstler zutrifft.

Dieser temperamentvolle spanische Maler war ein Sucher und Finder. Das gilt sowohl für seine Malerei als auch für seine Plastik. Alles, was er vorfand, wurde unter seinen schöpferischen Händen zu etwas Unvergleichlichem, noch nie Gesehenem geformt.

Picasso hat sich zeitlebens frei wie ein Vogel gefühlt, so frei wie die blaue Luft, die er malte. Diese schöpferische Freiheit und seine geistige Regsamkeit machten den Künstler bis ins hohe Alter zu einem glücklichen Menschen.

---

Kunst ist frei. Sie hat keinen bestimmten Zweck zu erfüllen. Trotzdem können wir von der Malerei unserer Zeit ganz allgemeine Dinge erwarten, wenn sie den Anspruch erhebt, wirklich Kunst zu sein. Hier einige Wegweiser:

**Kunst soll uns beim Verständnis unserer Welt helfen.**

**Kunst soll unser Lebensgefühl vertiefen.**

**Kunst soll uns neue Erkenntnisse vermitteln.**

**Kunst soll uns helfen, unsere eigene Phantasie zu entdecken.**

# Zitate und Redewendungen

## Geld

Geld verloren, nichts verloren!

Mut verloren, viel verloren!

Ehre verloren, alles verloren

Deutsches Sprichwort

## Glück

In den meisten Fällen ist Glück kein Geschenk,  
sondern ein Darlehen.

Albrecht Goes

Das wahre Glück ist die Genügsamkeit.

Goethe/Adler und Taube

Glücklich und zufrieden ist, wer weiß,  
was er nicht braucht.

Wolfgang Herbst

Das Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt,  
wenn man es teilt.

Albert Schweitzer

## Kunst

Die Kunst ist eine Vermittlerin  
des Unaussprechlichen.

Goethe

Die Kunst ist zwar nicht das Brot,  
wohl aber der Wein des Lebens.

Jean Paul

Kunst wäscht den Staub des Alltags  
von der Seele.

Pablo Picasso

## Musik

Musik ist höhere Offenbarung als  
alle Weisheit und Philosophie.

Ludwig van Beethoven

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt  
werden kann und worüber zu schweigen  
unmöglich ist

Victor Hugo

Musik wird oft nicht schön gefunden,  
weil sie stets mit Geräusch verbunden.

Wilhelm Busch

## Nadine Oesting-Held – 25 Jahre im Theaterverein

Liebe Nadine,

weißt Du eigentlich, dass Du in diesem Jahr schon Dein 25. Jubiläum im Theaterverein begehst? Eigentlich fast nicht vorstellbar, wenn man Dich so sieht. Aber es ist wahr.

1981, als gerade 6-Jährige, hast Du zum ersten Mal die Bühnenbretter betreten. Wir spielten das Weihnachts-Märchen „**Frau Holle**“. Als Schneeflöckchen in weißem Tüll bist Du leichtfüßig über die Bühne gewirbelt. Das war Dein Debüt.

In „**Die Schneekönigin**“ nach Hans Christian Andersen spieltest Du 1986 den lustigen Raben „Schnapp“, der sich immer mit Schnipp stritt, aber Ihr beide zusammen findet im Schloss der tausend Träume Gerdas Freund Kay, den die Schneekönigin dort gefangenhielt.

Raben waren offensichtlich Deine Spezialität, denn 1991 warst Du der kluge und treue Rabe Abraxas, der die kleine Hexe auf ihre Lehrlingsprüfung vor dem Hexenrat vorbereitet in „**Die kleine Hexe**“ nach Otfried Preußler. 1992 hast Du sehr überzeugend und gekonnt die gelehrte Eule „Prof. Schwätzer“ in dem Weihnachtsmärchen „**Der Zauberwald**“ gespielt.

Deine erste plattdeutsche Rolle übernahmst Du 1994 in dem Musical „**Kiek mal wedder in**“. Du spieltest die plietsche Nichte Reni von Frau Karola, der Chefin eines Freudenhauses.



1997 folgte Deine zweite plattdeutsche Rolle in „**Goot smeert is half wunnen**“, einer Komödie nach Gogols „Revisor“. Du warst hinreißend in der Rolle der Tochter des arroganten Stadthauptmanns Ansmann, die sich nach anfänglichem Zögern gern von dem hochangesehenen Revisor umgarnen lässt.

Während Deines Studiums zum Lehramt musste der Theaterverein leider auf Dich verzichten. Aber schon 2004 warst Du wieder da,

und zwar ein zweites Mal in der Rolle des „Prof. Schwätzer“ im Weihnachtsmärchen „**Der Zauberwald**“, welches wir im 75. Jubiläumsjahr des Theatervereins in der gleichen Besetzung wie 1992 aufführten.

Liebe Nadine, wir haben dafür Verständnis, dass Du zur Zeit etwas pausieren möchtest, denn seit Ende des letzten Jahres möchte Deine kleine Tochter Anna Carlotta Dich ganz für sich haben. Aber wir hoffen und freuen uns schon, Dich wieder auf der Bühne zu sehen, sobald es Deine Zeit zulässt. Bis dahin wünschen wir Dir alles Gute



*Dein Rellinger Theaterverein – Gerda-Iris Kleie*

**Probieren Sie gern bei uns!**  
Bestes Preis-Genuss-  
verhältnis ab € 2,95

# RINDCHEN'S

W E I N K O N T O R

Hauptstraße 96 · 25462 Rellingen Di.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 9–15 Uhr  
Tel. 04101/55 24 77 · Fax 04101/55 24 78 Montag Ruhetag (außer im Dezember)

[www.Rindchen.de](http://www.Rindchen.de)



**Karin Stolz**

Fotografin  
Jahnstraße 24  
25462 Rellingen  
04101 - 55 29 01  
0171 - 347 13 78  
karinstolz@foni.net  
[www.ks-fotodesign.de](http://www.ks-fotodesign.de)

## KS-Fotodesign

### Digitales Portraitfotostudio

Fotorestaurations - Computerbearbeitung

Ausdrucke auf Fotopapier

- flexible Terminvereinbarung (auch nach 18.00 Uhr)

- individuelle Beratung

- ausdrucksvolle Passfotos/Bewerbungsfotos

## Zwei gute Adressen



ALTEN- und PFLEGEHEIM

HAUS AM REHHAGEN



Alten- und Pflegeheim

**Seniorenresidenz Brüggel / Schmitt GmbH**  
Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen  
Tel. 04101 / 3 85 40 od. 3 13 83 · Fax 3 57 93

**Haus Am Rehhagen**  
Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh  
Tel. 04106 / 6 60 31 · Fax 6 88 56

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre. Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich.